

Guten Tag Herr Witte,
vielen Dank für Ihr Interesse und Ihre Anfrage.

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir keine Interviews geben. Im Gegensatz zu Herrn Bräunig suchen wir nicht die Öffentlichkeit. Viele betreiben Blogs, weil das Interesse besteht, die eigene Meinung in die Welt zu tragen. Wir hingegen bilden keine Meinung, sondern wir sammeln und archivieren Fakten, Informationen, Wortmeldungen, Zitate, Dokumente, ja sogar ganze Webseiten wie skifas und pappa.com (siehe dazu das webarchiv.wikimannia.org (für Webseiten) und commons.wikimanni.org (für Bilder und PDF-Dokumente)).

Wir betreiben eine Materialsammlung mit den drei Schwerpunkten Feminismuskritik, Männer+Väterrechtsbewegung, sowie Familienrecht inklusive Familienpolitik.

Daneben haben wir noch Artikel zu anderen Themen aufgenommen, damit wir nicht ganz so schmalspurig aufgestellt sind und auch andere Interessengruppen, Leserschichten erreichen. So sind etwa die Einträge Pegida, Montagsdemo, Demo für Alle und BRD GmbH entstanden, um so auch Leser aus anderen Kreisen als nur Männerrechtler und Feminismuskritiker zu gewinnen.

Auf der

<http://de.wikimannia.org/Hauptseite>

oben stehen schon die wichtigsten Stichwörter
und hier

<http://de.wikimannia.org/WikiMANNia>

werden unsere Leitlinien und Projektziele ausführlich genannt.

Wir hatten bereits ein Interview in schriftlicher Form mit Gerhard Wisnewski im Jahr 2012.

Damals hatten wir halb soviele Einträge wie heute,

<http://info.kopp-verlag.de/hintergruende/deutschland/gerhard-wisnewski/von-lila-pudeln-und-tropi-kindern-maennerenzyklopaedie-feiert-1-2-artikel.html>

und wir meinen, er hat unsere Arbeit ganz treffend beschrieben.

Der Kerngedanke von WikiMANNia ist, eine gemeinsame Materialsammlung zu haben, weil wir feststellten, wie umständlich es ist, wenn man sich via eMail oder Forenbeiträge einzelne Fundstücke zuschickt, die man selbst auf der Festplatte lagern hat. Die Idee war, eine gemeinsame Materialsammlung zu betreiben und dieses Material auch anderen zugänglich zu machen.

Um die Sache attraktiver zu machen, wurde das Material auch strukturiert und besser lesbar gemacht. Initiativen und Vereine wurden vorgestellt, Zitatesammlung als Fundus angelegt, Buchvorstellungen geschrieben und Dokumente gesammelt.

Wir verwenden dieselbe Software wie Wikipedia, denn sie erlaubt das Arbeiten mit mehreren Mitarbeitern und bietet für unsere Zwecke geeignete Möglichkeiten Informationen strukturiert aufzubereiten. Durch dieselbe Software entsteht bei vielen der Eindruck, wir wären sowas ähnliches wie Wikipedia. Dem ist aber nicht so. Wikipedia will ein Lexikon sein und erhebt einen Anspruch auf Neutralität und Objektivität. WikiMANNia hingegen will nur Materialsammlung sein, ein prall mit Infos und Rechercheergebnissen befüllter Steinbruch, aus dem sich gerne jeder bedienen darf und soll.

Weder Neutralität noch Vollständigkeit gehören zu unserem Anspruch. In einem Land und einer Zeit, wo Feminismus zur neuen Staatsreligion geworden zu sein scheint, erscheint es uns wichtig, einen Kontrapunkt zu setzen und konzentriert feminismuskritisches Material anzubieten, was sich zuvor nur schwer zu finden war und weit verstreut lag.

Wir halten uns mit unserer Meinung so weit es irgend geht zurück; wollten wir unsere Meinung verbreiten, würden wir einen Blog oder ein Online-Magazin betreiben. Wir haben uns zum Ziel gemacht wie bei einem Kaleidoskop das gesamte Meinungsspektrum vom linken (Genderama, "Rote Männer") bis zum rechten Rand (Metapedia, "Pegida") abzudecken. Die äußersten Ränder bedienen wir weniger stark, schließlich wollen wir keinen Extremismus fördern. Aber in letzter Konsequenz hat die Gesellschaft auch das Recht zu wissen und in Erfahrung zu bringen, was an ihren Rändern gedacht und gemeint wird.

Und so spannen wir den Bogen so weit es eben geht auf, denn schließlich ist WikiMANNia keine Propagandaplattform, sondern eine Materialsammlung. Ein jeder soll seine Meinung bei uns wiederfinden, allerdings zusammengestellt mit den Meinungsalterativen.

Und so geht es bei uns zu wie auf einem Flohmarkt, es gibt von allem ein bisschen und das in wilder Mischung. Letztlich verfolgen wir das Ziel, dass sich die Meinung beim Leser bildet und nicht von uns fertig vorgegeben wird.

Und so hoffen wir in einem Land, das vom Feminismus so gut wie gleichgeschaltet ist, mit unsere "antifeministischen Ergänzung" dazu beitragen, die Tür zum Meinungspluralismus ein Stückchen offen zu halten.

Das soll es von mir als Einstieg gewesen sein. Wenn Sie mehr wissen wollen, beantwortet ich gerne Ihre Fragen. Ich bin für das Redaktionelle zuständig, während Herr Rainer Luka als Betreiber und Techniker mehr dafür zuständig ist, dass "der Laden läuft".

Mit freundlichen Grüßen,
Werner
WikiMANNia-Redaktion

PS:

Hier finden Sie Übersichten zu unseren Schwerpunktthemen:

<http://de.wikimannia.org/Portal:Familienrecht>

<http://de.wikimannia.org/Portal:Feminismus>

<http://de.wikimannia.org/Portal:Männerbewegung>